

An den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg
Herrn Dr. Dietmar Woidke
Staatskanzlei
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Potsdam, 12. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wie Sie wissen, wurde die Bombardier Transportation GmbH von der Ausschreibung um die Vergabe der S-Bahn Fahrzeugflotte für das Berliner S-Bahn-Netz „Ring“ ausgeschlossen. Die daraus resultierende unsichere Zukunftsperspektive für das Werk Hennigsdorf und die dort beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erfüllt uns mit großer Sorge.

Das Bombardierwerk hat am Standort Hennigsdorf eine lange Tradition und strahlt mit seiner Innovationskraft auf das gesamte Land Brandenburg aus. Die 2.700 Mitarbeiter des Werkes tragen mit ihrer qualitativ hochwertigen Arbeit erheblich zum Erfolg des Wirtschaftsstandortes Hennigsdorf bei.

Die vom Betriebsrat des Werkes an uns heran getragenen Befürchtungen geben Grund zur Beunruhigung. Leider haben die Äußerungen von Wirtschaftsminister Gerber in der vergangenen Sitzung des Landtages sowie im Ausschuss für Wirtschaft und Energie nicht den Eindruck vermittelt, dass sich die Landesregierung mit aller Kraft für den Standort Hennigsdorf einsetzt.

In dieser schwierigen Situation müssen jedoch alle politischen Kräfte unzweifelhaft für den Wirtschaftsstandort Hennigsdorf eintreten. Es sind jetzt auch seitens der Landesregierung klare Signale notwendig, um die Sorgen der Beschäftigten und ihrer Familien ernst zu nehmen und ihnen vor Ort den Rücken zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Senftleben
CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender

Frank Bommert
CDU-Fraktion
Sprecher für Mittelstands-
und Handwerkspolitik